

Ich bekomme Gänsehaut!



DEUTSCH-TO-GO.DE

Immer wenn wir frieren, sehen unsere Beine und Unterarme aus wie die Haut einer Gans. Aber statt Federn haben wir feine Härchen, die sich bei Kälte aufstellen – so wie auf dem Bild: Winzige Muskeln unter der Haut ziehen sich zusammen und drücken die Haare nach oben.

Unsere Vorfahren hatten eine stärkere Körperbehaarung als wir heute. Deshalb konnten sie auch bei extremer Kälte Wärme gut speichern, wenn sich alle Haare aufstellten. Heutzutage tragen wir warme Kleidung und wohnen in Häusern. Und da wir nur noch feine Härchen haben, ist diese Körperfunktion jetzt sinnlos geworden.

Interessanterweise bekommen wir so eine Gänsehaut nicht nur bei Kälte, sondern auch bei starken Gefühlen.

Wenn wir Angst haben, etwas ekelig finden oder auch wenn wir gefühlvolle Musik hören, dann stellen sich unsere Härchen ebenfalls auf.

Erinnert man sich später an solche emotionalen Situationen, dann sagt man oft: „Wenn ich nur daran denke, bekomme ich schon Gänsehaut!“

(150 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: <https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-gaensehaut-100.html> - <https://www.helles-koepfchen.de/?suche=q%C3%A4nsehaut+warum> - Seitenaufrufe: 24032023)